

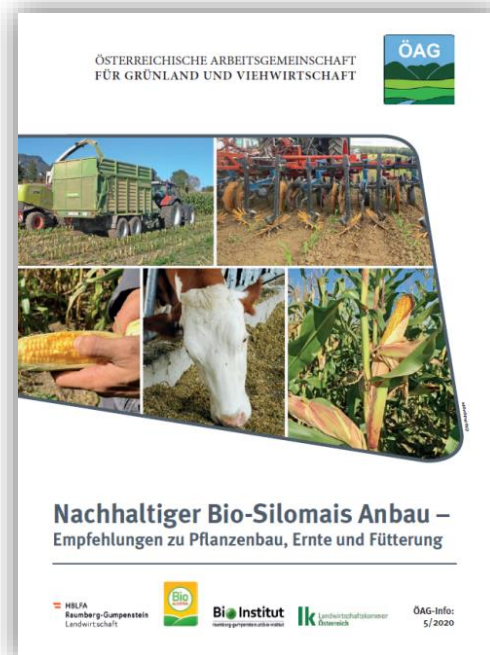
Neue ÖAG Infos zum Themenschwerpunkt

Nachhaltiger Bio-Silomais Anbau

Empfehlungen zu Pflanzenbau, Ernte und Fütterung

Der **Maisanbau auch auf Bio-Betrieben**

nimmt zu. Eine Ursache dafür ist die höhere Ertragssicherheit bei trockenen Witterungsbedingungen. Darüber hinaus liefern gut silierte Maispflanzen ein sehr schmackhaftes Grundfutter. Silomais zeichnet sich durch eine gute Ergänzungswirkung bei Grünlandrationen aus, wodurch die Futteraufnahme gesteigert und der Kraftfuttereinsatz reduziert



Ein **nachhaltiger Bio-Silomaisanbau** berücksichtigt die Standortbedingungen, setzt auf vielfältige Fruchtfolgen, verhindert Erosion, schont den Boden und das Bodenleben von der Saatbeet-Vorbereitung bis zur Silierung. Es werden die Praxisregeln für die Konservierung, Lagerung und Entnahme eingehalten. In der Fütterung wird auf vielfältige grünlandbetonte und wiederkäuergerechte Rationen gesetzt.

Die **neue Bio-ÖAG-Info**, der ÖAG Fachgruppe „*Biologische Landwirtschaft*“ fasst Empfehlungen und Tipps zum nachhaltigen Bio-Silomaisanbau, zur Konservierung und zur Fütterung von Maissilage leicht lesbar und praxisgerecht zusammen.

Die **neue Bio-ÖAG-Info**, der ÖAG Fachgruppe „*Biologische Landwirtschaft*“ fasst Empfehlungen und Tipps zum nachhaltigen Bio-Silomaisanbau, zur Konservierung und zur Fütterung von Maissilage leicht lesbar und praxisgerecht zusammen.

- ✓ Empfehlungen zum **Bio-Pflanzenbau**
- ✓ **Konservierung** von Maissilage
- ✓ Maissilage in der **Fütterung**
- ✓ **Interviews mit Bio-Praktikern**

Die **20-seitige Farbbroschüre** kann zum **Selbstkostenpreis** von 3 Euro pro Stück (zuzüglich Porto) bestellt werden: Tel: 0043 3682 22451 345; office@gruenland-viehwirtschaft.at; www.gruenland-viehwirtschaft.at

Lehner D., R. Resch, K. Wurm und A. Steinwidder (2020): Nachhaltiger Bio-Silomais Anbau – Empfehlungen zu Pflanzenbau, Ernte und Fütterung. ÖAG-Info 5/2020. Österreichische Arbeitsgemeinschaft für Grünland und Viehwirtschaft (ÖAG) Irnding-Donnersbachtal, 20 Seiten.

Weiterführende Infos sowie Foliensätze zum Themengebiet finden Sie auch auf der Homepage des Bio-Instituts unter: www.raumberg-gumpenstein.at/bio-news.